

## **Beschluss:**

Zur gütlichen Erledigung des Rechtsstreits unterbreitet der Senat den Beteiligten gemäß § 106 Satz 2 VwGO folgenden Vergleichsvorschlag:

- I. Die Antragsgegnerin hebt den Bescheid vom 22. August 2019 (Az.: 3.3280-642-1/2 [2018 I] 9) in der Fassung der Änderungsbescheide vom 5. September 2019 (Az.: 3.3280-642-1/2 [2018 I] 9) und vom 10. August 2020 (Az.: 3.34-642-1/2 [2018 I] 9) mit Wirkung vom 5. Februar 2021 für die Zukunft auf und verzichtet auf Vollstreckungsmaßnahmen aus diesem Bescheid.

Ebenso hebt sie den Bescheid vom 23. August 2019 (Az.: 3.3280-642-1/2 [2018 I] 9), den Bescheid vom 22. November 2019 (Az.: 3.3280.642-1/2 [2018 E] 9, Streitgegenstand des Verfahrens RN 8 K 19.2304, Verwaltungsgericht Regensburg) und den Bescheid vom 10. August 2020 (Az.: 3.34-642-1/2 [2018 I] 9, Streitgegenstand des Verfahrens RN 8 K 20.1750, Verwaltungsgericht Regensburg) auf.

- II. Die Antragstellerin verpflichtet sich, an den Grundwasseraufschlüssen P14Q, P15Q, Br1, Br4, Br5 und Br7 eine Grundwasserüberwachung zum Nachweis von Polychlorierten Biphenylen (PCB) im Jahr 2021 im Abstand von 2 Monaten (beginnend am 5.2.2021) und im Jahr 2022 im Abstand von 3 Monaten (beginnend am 31.1.2022) vorzunehmen und die Ergebnisse der Antragsgegnerin jeweils unaufgefordert vorzulegen.
- III. Die Beteiligten sind sich einig, dass mit Zustandekommen dieses Vergleichs der vorliegende Rechtsstreit beendet ist.